

# Dr. Hermann Balsiger

Autor(en): **E.B.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **48 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† M. Hermann Balsiger, docteur en droit, ancien président de la Cour d'appel du Canton de Zurich (1876—1953). Protecteur des rives du lac de Zurich, il présida la Commission cantonale des monuments et des sites et la Section fédérale du Patrimoine naturel et culturel à la Fondation Pro Helvetia.

## *Dr. Hermann Balsiger*

Der in seinem 77. Altersjahr unerwartet rasch auf seinem Ruhesitz im Tessin verstorbene Alt-Obergerichtspräsident Dr. Hermann Balsiger war ein überzeugter und tatkräftiger Anwalt des Natur- und Heimatschutzes. Am bekanntesten wurde er durch den Verband zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee, den er im Jahre 1927 gründen half und der sich dann unter seiner initiativen Führung zu einem beispielgebenden regionalen Zweckverband im Dienste einer besonders schutzbedürftigen und schutzwürdigen Landesgegend entwickelte. Daß Dr. Balsiger auch Kunst und Kultur dieses schaffensfreudigen heimatlichen Bereiches bekannt machen und fördern wollte, bewies er durch die reiche thematische Ausgestaltung des »Jahrbuches vom Zürichsee«. Mehr in der Stille vollzog sich die nicht weniger verantwortungsreiche Tätigkeit Dr. Balsigers im Kreise der Natur- und Heimatschutz-Kommission des Kantons Zürich, der er seit ihrer Gründung im Jahre 1912 angehörte und die er von 1918 bis zu seinem Rücktritt (1947) mit sicherer Meisterschaft leitete. Ebenso präsierte er die Natur- und Heimatschutz-Kammer der schweizerischen Stiftung Pro Helvetia. Sein spontanes publizistisches Eingreifen (durch das Mittel der Zeitschrift »Heimatschutz«) half vor drei Jahrzehnten entscheidend mit, die Altzürcher Herrschaftshäuser und Parkgüter »Bekkenhof« und »Muraltengut« zu retten. Dr. Balsigers vitale Persönlichkeit wird vielen in dankbarer Erinnerung bleiben.

E. B.